**Nichtoffener Kunst-am-Bau-Wettbewerb für die künstlerische Ausgestaltung des Rat-hauses der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)**

*Gebäude und Architektur*
Der Neubau für das Rathaus der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) wurde auf Basis eines Architektenwettbewerbs durch das Büro Wittfoht Architekten, Stuttgart, geplant und realisiert. Nach gut drei Jahren Bauzeit wurde das Gebäude im Frühjahr 2024 eingeweiht. Grundlage war ein erfolgreicher Wettbewerbsentwurf aus dem Jahr 2017.

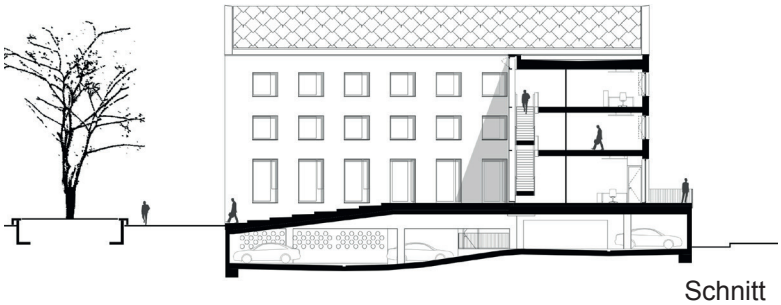
Durch die Gliederung des Bauvolumens in zwei klar ablesbare Baukörper fügt sich der Neubau der Verbandsgemeindeverwaltung Zell harmonisch in den historischen, kleinteiligen Altstadtbereich und das bestehende Stadtbild ein. Die Staffelung der Baukörper unterstützt die Blickachse vom markanten Bau des Finanzamtes zum Moselufer. Die Baukörper schaffen einen Hof, der sich zum Platz hin öffnet und mit dieser einladenden Geste ein »offenes« Haus signalisiert.

Sowohl das Gebäude als auch der Platz erfahren durch die alternativen Zugangsmöglichkeiten eine Aufwertung. Die Fassaden reagieren auf die jeweiligen stadträumlichen Gegebenheiten: traufständige Ausrichtung zur Schlossstraße und zum Moselufer, giebelständige zum Rathausplatz. Fassaden und Dacheindeckungen werden mit regionalen Materialien gestaltet.

Ein Sockelgeschoss beherbergt die Tiefgarage und verlegt den Eingangsbereich des Rathauses ins Hochparterre. So wird das Projekt den Herausforderungen seiner hochwassergefährdeten Lage gerecht.

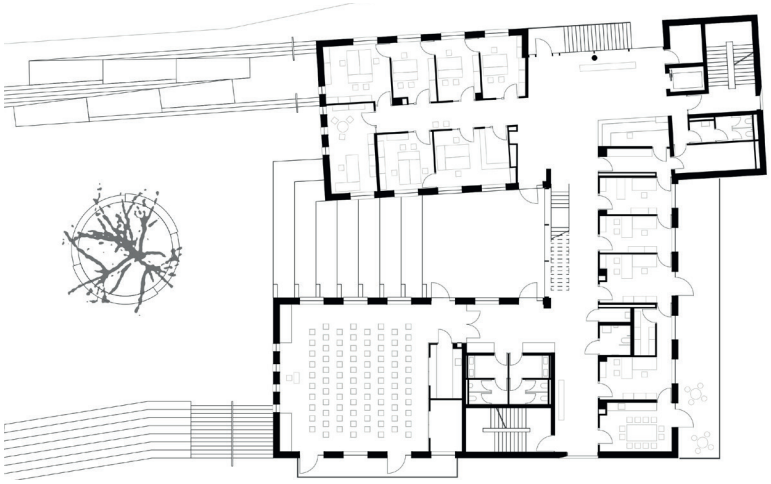
Das zentrale Foyer wird darum über eine Außentreppe erschlossen. In einem einfachen, klaren Erschließungskonzept werden das Erdgeschoss und die beiden Obergeschosse über eine zentrale Freitreppe an einem querliegenden Flur verbunden. Dieser verklammert zugleich die beiden Gebäudeflügel, die jeweils über kurze Stichflure erschlossen.

Die Innenräume des Zeller Rathauses wirken offen und freundlich. Eine Mischung aus weißen Oberflächen, Sichtbeton und Holz verleihen den Innenräumen ein klares, schlichtes und modernes Erscheinungsbild. Kleine Sitzbereiche In den Obergeschossen bieten Möglichkeiten zum Aufenthalt und zur informellen Kommunikation.

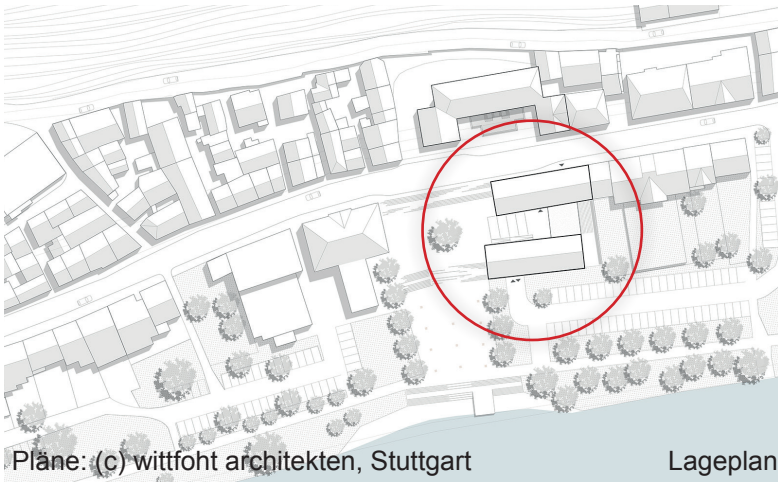


Schnitt

Grundriss OG1



Grundriss EG



Pläne: (c) wittfoht architekten, Stuttgart

Lageplan

*Kunst-am-Bau-Wettbewerb*
Ein wichtiger Baustein der Förderung des künstlerischen Schaffens ist die Beteiligung Bildender Künstler und Künstlerinnen an den vom Land geförderten oder beauftragten Baumaßnahmen. Darum soll ein Anteil der Bauwerkskosten für eine künstlerische Ausgestaltung verwendet werden.

Öffentliche Räume werden für die Präsentation von Kunst genutzt und gleichzeitig gestaltet. Die Kunst soll dabei einen eigenständigen Beitrag zur Bauaufgabe formulieren, der einen Bezug zur Architektur und/oder Funktion des Bauwerks herstellt, die Integration in die Umgebung beachtet sowie durch künstlerische Qualität und Aussagekraft beeindruckt.

Im Rathaus der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) soll das Kunstwerk neben seiner künstlerische Qualität und Aussagekraft auch einen Beitrag zur akustischen Qualität innerhalb der öffentlich zugänglichen Foyer-, Flur- und Aufenthaltsbereiche leisten. Diese werden überwiegend von harten und glatten Oberflächen begrenzt, wodurch im täglichen Betrieb über die Geschosse hinweg ein relativ hoher Geräuschpegel resultieren kann.

Vor diesem Hintergrund ist für das Rathaus der Verbandsgemeinde ein künstlerisches Konzept gesucht, welches auf die Akustik der Erschließungsbereiche möglichst schalldämpfend oder absorbierend wirkt. Das Maß der akustischen Wirkung wird dabei nicht messtechnisch untersucht, sondern anhand der Eigenschaften des vorgeschlagenen Ausführung qualitativ eingeschätzt.

Grundsätzlich sind für diese Aufgabe unterschiedliche Arten von Kunst denkbar, wie z. B. Wandarbeiten oder hängende Objekte, Installationen oder skulpturale Ansätze. Vorgaben des Brandschutzes sind grundsätzlich zu beachten.

Ein Einzelkunstwerk an einem definierten Ort ist ebenso möglich wie ein dezentrales Konzept, in dem künstlerische Interventionen auf unterschiedliche Orten im Gebäude verteilt werden.

*Rahmenbedingungen*
Die inhaltichen und formalen Rahmenbedingungen sowie die Bewerbungsformulare für den Kunst am Bau Wettbewerb finden sich im Formular E6 unter www.adk-server.de/ kwb_zell.

*Ausloberin:*
Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

*Wettbewerbsbetreuung:*
**a:dk** architekten datz kullmann PartmbB
www.a-dk.de

Rathaus von Südwesten

Eingangsbereich EG

Flur EG

Fotos: (c) a:dk, Mainz
Flur 2. OG